



## PRESSEINFORMATION

### **Warme Temperaturen im Februar wecken Frühlingsgefühle bei Meisen, Spechten und Co. BirdLife Österreich informiert über Frühlingserwachen in der Vogelwelt**

Wien, 18.2.2022 - **Sobald im Februar die Temperaturen steigen und schönes Wetter herrscht, ist es unüberhörbar: Bei den Vögeln erwachen die Frühlingsgefühle! Mit lautem Gesang werden Reviere besetzt oder Partner angelockt und manche Arten beginnen sogar bereits mit dem Nestbau. Gartenbesitzer:innen können die gefiederten Gäste in ihrem vogelfreundlich gestalteten Garten willkommen heißen. Der Februar ist auch die optimale Zeit, um noch rechtzeitig Nistkästen im Garten anzubringen. Viele Tipps für Nistkästen und eine vogelfreundliche Gartengestaltung finden Sie in den Gratisbroschüren von BirdLife Österreich: „Vögel auf Wohnungssuche“, „Gefiederte Gäste im Hausgarten“ und „Finkenschutz im Siedlungsraum“. Bestellungen unter: [office@birdlife.at](mailto:office@birdlife.at), 01 523 46 51.**

#### **Frühe Sänger und Instrumentalkünstler**

Zu den frühesten Sängern im Jahresverlauf zählen die Meisen wie Kohlmeise, Blaumeise und Tannenmeise mit ihren eher einfachen Gesängen. Auch der Kleiber lässt bereits im Februar seine Pfeifstrophen ertönen, so wie die Amsel ihre flötenden Melodien und der Grünling seine langgezogenen Triller. Über den Feldern steigen die ersten Feldlerchen zu ihren Singflügen auf und in kleinen Baumgruppen singen die Goldammern ihr Lied, das von Vogelkundlern mit „wie, wie, wie, wie hab` ich dich liiieb!“ übersetzt wird. Selbst mitten in der Stadt beginnen die ersten Hausrotschwanz-Männchen mit ihrem gepresst-perlenden Gesang. Als Instrumentalkünstler treten an den ersten schönen Februartagen die Spechte auf, wobei bei ihnen sowohl Männchen als auch Weibchen ihre Trommelwirbel zur Revierabgrenzung erschallen lassen.

#### **Erste Zugvögel angekommen**

Viele dieser musikalischen Frühlingsboten (Spechte, Kleiber, die meisten Meisen) haben den Winter in der Nähe ihres Brutgebietes verbracht, doch auch die ersten Zugvögel stimmen bereits mit ein: Feldlerche und Hausrotschwanz verbringen den Winter ebenso im Mittelmeerraum wie die Stare oder Kiebitze, die nun bereits in größeren Trupps bei uns ankommen oder die Singdrosseln, die erst ganz vereinzelt in Österreich beobachtet wurden.

#### **Auszug durchschnittlicher Erstankünfte:**

**Februar:** Rohrammer, Feldlerche, Star, Kiebitz, Singdrossel, Ringeltaube, Bachstelze, Wiesenpieper

**März:** Weißstorch, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Hausrotschwanz, Schwarzstorch, Girlitz, Rauchschwalbe, Fitis, Wiedehopf, Heckenbraunelle

**April:** Kuckuck, Baumpieper, Braunkehlchen, Mehlschwalbe, Gartenrotschwanz, Mauersegler, Turteltaube, Wachtel, Dorngrasmücke, Neuntöter

**Mai:** Sperbergrasmücke, Bienenfresser, Ziegenmelker, Karmingimpel

#### **Erste Vogelkinderstuben entstehen**

Besonders früh mit der Fortpflanzung beginnen die Kolkraben, die bereits jetzt eifrig an ihren Nestern bauen, ebenso wie manche Greifvogelarten (Seeadler), die sich schon mit Winterende einen Horstplatz sichern. Aber auch die winzigen Schwanzmeisen, die aussehen

wie kleine Federbälle am Stiel, können bei warmer Witterung schon im Februar mit dem Bau ihres kunstvollen, geschlossenen Nestes beginnen. Die meisten Vogelarten beschränken sich jedoch erst einmal darauf, sich ihr Revier zu sichern und beginnen im März mit dem Nestbau.

### **Greifen Sie Ihren Gartenvögeln unter die Flügel**

„Wenn Sie in Ihrem Garten einen Nistkasten aufhängen wollen, um etwa eine Meisenfamilie anzulocken, dann ist jetzt genau die richtige Zeit dafür“, weiß Eva Karner-Ranner von der Vogelschutzorganisation BirdLife. „Beachten Sie aber bitte unbedingt, dass für eine erfolgreiche Brut mehr notwendig ist als ein Nistkasten: Spätestens wenn die jungen Meisen laut nach Futter betteln, müssen die Eltern unermüdlich Raupen und andere Insekten heranschaffen. Naturnah gestaltete, vogelfreundliche Gärten, bieten natürliche Nahrung für Meisen und viele andere gefiederte Gäste. Bereiten Sie Ihren Garten auf den Vogelfrühling vor!“ Viele Tipps für Nistkästen und eine vogelfreundliche Gartengestaltung finden Sie in den **Gratisbroschüren von BirdLife Österreich: „Vögel auf Wohnungssuche“, „Gefiederte Gäste im Hausgarten“** und **„Finkenschutz im Siedlungsraum“**. (Bestellungen unter: [office@birdlife.at](mailto:office@birdlife.at), 01 523 46 51).

*Beigefügtes Foto steht Ihnen bei Angabe des angeführten Fotoautors © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung.*

*Weitere Materialien im Pressedownloadbereich: <https://www.birdlife.at/page/presse>*

### **Rückfragehinweis:**

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65

[susanne.schreiner@birdlife.at](mailto:susanne.schreiner@birdlife.at)

[www.birdlife.at](http://www.birdlife.at)

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutz-Organisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.